Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **50 (2003)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

AKTION 2003/2004

# Unfallverhütung in Armee und Zivilschutz

**BABS. Erstmals führen Armee und Zivilschutz in den Jahren 2003 und 2004 eine gemeinsame Unfallverhütungsaktion durch, welche unter dem Motto «I love Safety» steht. Ziel ist es, die Angehörigen von Armee und Zivilschutz für die Sicherheit zu sensibilisieren.**

Der Wunsch der Militärischen Unfallverhütungskommission (MUVK), die die Aktion lanciert hat: So wie sich der abgebildete Eishockeyspieler auf dem Flyer vor seinem Einsatz möglichst umfangreich gegen Verletzungen schützt, so sollte sich auch der Dienstleistende schützen. Dies muss nicht unbedingt mit gepolstertem Material sein; der persönliche Schutz kann auch mental erfolgen. Bei allen Tätigkeiten soll sich der Einzelne immer wieder fragen, was für Konsequenzen sein Handeln haben könnte. Unsichere Handlungen und Bedingungen sind zu verhindern, Risiken müssen erkannt und minimiert werden.

## Unfallverhütung beginnt bei der Rekrutierung

Wie bereits in anderen Bereichen, arbeiten Armee und Zivilschutz erstmals auch bei der Unfallverhütung zusammen. Der Angehörige des Zivilschutzes hat vielfach gleiche oder ähnliche Aufgaben zu verrichten wie der Angehörige der Armee hat (zum Beispiel im Umgang mit Geräten oder als Fahrzeugführer).

Das Werbematerial der Unfallverhütungsaktion 2003/2004 wird an der Rekrutierung den künftigen Dienstleistenden verteilt. Die Rekrutierung der Angehörigen der Armee und des Zivilschutzes erfolgt gemeinsam über zwei bis drei Tage. Während dieser Zeit sollen die jungen Frauen und Männer bereits mit dem Thema Unfallverhütung und Sicherheit konfrontiert werden.

Nebst dem Flyer mit Tipps zur Unfallverhütung erhalten die angehenden Dienstleistenden ein paar schwarze Socken mit aufgesticktem Logo der Unfallverhütungskampagne. Diese für den Kampfstiefel konzipierten Socken, welche aber auch im Halbschuh getragen werden können, sollen den Dienstpflichtigen immer wieder an ein umsichtiges Handeln erinnern. Mit diesem praktischen Artikel, den jeder und jede über eine längere Zeit nutzen kann, wird die Unfallverhütungsaktion effizient und auf eine sympathische Art unterstützt. Die Militärsocken können im freien Handel gekauft oder mittels untenstehendem Talon zum Aktionspreis bestellt werden.

## Überlegt handeln!

Im Zivilschutz steht bei jeder Tätigkeit immer die Sicherheit jedes Einzelnen im Vordergrund. Alle Angehörigen des Zivilschutzes, egal welcher Stufe, tragen Verantwortung. Für sich, für die Kameraden, für das ihnen anvertraute Material und Gerät sowie gegenüber der Umwelt. Unfälle passieren nicht, sie werden verursacht. Jeder Schadenfall bedeutet Leid, unnötige Umtriebe und Kosten.

Jede und jeder kann selber viel dazu beitragen, das Unfallrisiko zu reduzieren. Die Vorgesetzten im Zivilschutz setzen alles daran, dass der Zivilschutzdienst unfallfrei abläuft. Dies allein genügt aber nicht; es braucht dazu die aktive Mitarbeit von allen. Sicherheit geht alle an! □

1A SOCKS
www.1Asocks.ch

Offizielle Socken von Zivilschutz und Armee

Speziell entwickelt für Outdoor-Bereich und Beruf:
Socken aus 80% 1A Merinowolle (superwash), 20% Polyamid. Die verstärkte Spitze und Ferse, die feine Frottésohle und Kettelung und das rutschfeste Rohr garantieren Ihnen den optimalen Tragkomfort.

Offizieller Preis: CHF 18.--/ Paar

✂----------

Spezial-Angebot gültig bis 30. April 2003

Exklusiv für die Leserinnen und Leser von «ACTION» offeriert Ihnen die Lieferfirma die Socken zum Spezialpreis von CHF 26.— im Duopack, portofrei geliefert.

Ich bestelle gegen Rechnung zum speziellen Einführungspreis. Zahlbar innert 15 Tagen nach Erhalt.

___ Duopack Grösse 36/38 I ♥ SAFETY Socken ~~CHF 36.--~~ CHF 26.-- CHF _____

___ Duopack Grösse 39/41 I ♥ SAFETY Socken ~~CHF 36.--~~ CHF 26.-- CHF _____

___ Duopack Grösse 42/44 I ♥ SAFETY Socken ~~CHF 36.--~~ CHF 26.-- CHF _____

___ Duopack Grösse 45/47 I ♥ SAFETY Socken ~~CHF 36.--~~ CHF 26.-- CHF _____

Gesamttotal inkl. 7,6% MwSt / *PORTOFREI* *CHF* _____

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Email: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

www.1Asocks.ch - P.O. Box 241, 1705 Fribourg / Switzerland
Phone: 0800 1A LINE / Fax: 026 439 94 99